

Luca Di Blasi, ist Professor für Philosophie an der an der theologischen Fakultät der Universität Bern.

Er studierte Germanistik und Philosophie an der *Universität Wien*, promovierte 2001 im Fach Philosophie an der *Kath. Universität Eichstätt*, habilitierte 2015 im Fach Religionsphilosophie an der *Universität Bern* und wurde dort 2018 zum Professor assoziiert. Seit 2014 lehrt er dort Philosophie an der theologischen Fakultät und ist assoziiertes Mitglied am *ICI Berlin*, seit 2018 leitet er zudem das Teilprojekt „Disagreement Between Religions. Epistemology of Religious Conflicts“. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Gegenwartphilosophie und politische Theologie.

Veröffentlichungen (Auswahl): *Dezentrierungen. Studien zur Religion der Philosophie im 20. Jahrhundert* (Wien: Turia + Kant, 2018); *Der weiße Mann: Ein Anti-Manifest*, (Bielefeld: transcript, 2013); *The Scandal of Self- Contradiction: Pasolini's Multistable Geographies, Subjectivities, and Traditions* (hg. mit M. Gagnolati und C. F. E. Holzhey), (Wien: Turia + Kant, 2012); *Cybermystik* (Hg.) (München: Fink, 2006); *Der Geist in der Revolte. Der Gnostizismus und seine Wiederkehr in der Postmoderne*, 2002 (München: Fink, 2006).